

Protokoll

über die Landtagssitzung vom 22. November
1911.

Oppositor fand vor Ray: Rauhfför n. f. zufu.
~~g. f. g. Abgeordnete.~~

Obey. Landtagsvorsitzender Marquart fand sich wegen
Landtagsöffnung, Obey. Prof. Prof. Marquart
wegen Krankheit aufgefordert.

I. Das Protokoll der letzten Sitzung wir
vorläufig d. vorausgesetzt.

II. Bei Brandöffnung in Cöpen erfuhr
der Landtag von einem Feuerwehrleiter
am Landesmittel.

vor Ray: Rauhfför warnte daranf, daß
die Gebäudenutzung Verpflichtung ist
d. auf Kontrolliert wird, daß der
Firer nicht hohlgemach y ausübt fak
z. vor Landtag n. * auf alle Brandfälle wird mißtraut
sein.

Der Präfektur bemerkte, daß der Gepräf.
nur jährl. regelmässig mit dem Landesfeuer-
wehrleiter besandt wird, was mehr möglich
ist, wenn es in nötigen Informa-
tionen sofern im vorfall wort
dem Feuerwehr zugeteilt, das
Gepräf. z. die der öffl. Organisation
zur Wiederherstellung abzustellen.

II. Haushaltsschreiber Oberay wird mißtraut
wegen unmessen: vor Landtag bestät-
tigte der Landesfeuerwehrleiter zu interro-
gation sind mißverstanden, um

ein næsttar fyr salkríðinu Gálmaklúan
ðas Orphlíðar vor Grafflaðs Háðið an Þor
fjórfingjars Límþærðum inn ðar Mikr.
vinnidýrið verpalinn mit Þóllunberg
zū innim spánum inn ~~met~~ vrigum ya.
brokkum yfsta zū ynpalinn.

IV. Þat yfirlit vor Gammelum Þamgríðu inn
Ríggall betraffast pflaðningur des land-
sjálfisins binnustans með vor-
lum inn im Orphlíða sínar vor-
læsbart vor Grafflaðs inn miðflájir
fyrstangsíðum des fyrgríðana
þey st. Þamgríða mun Jafra 1889.

Hæg. Guðr. lefðist umvara ^{þar} im Ríms-
kirkjum Þorlákssvæðisins og ófyrstur
des Landstofnukortið ginnar mit hinnis
að skaffa yvringum fyrstangsíðar;
má baráttu fyrstur ðin Óspærnum vor
Miðfjörðum, meðan Ríggall yraför.
Þat fyrstur; ar píldott inn folgyrðið
allanfallsgjörum Ráðaspræga fyrstóð yng
nið vor Þinga lögmála varf n. Það folgyrði
fyrstur Þorlákssvæði; innan Gíðarþom
vinnar að lánthófum fyrstangsíðar með þeim
má líma Landstofnunum leið, innan he-
fðar fyrstur Þorlákssvæði zín Þall
tum óf. Þella vor Þorlákssvæði; Það býrger fáan
vor Óspær, Þas inn lafðanum Þorlákssvæði
kinnu viður innan fyrstangsíðar fyrstangs-
íðum innan; en alla myndum
Landstofnunum eranum Þorláksson

Siðumur gott, vef fior, með að nánar fimm
de in gefaðr sér, umsagaði til gilda.

Dan Þurðumur vissilort var Ray: Rómáfför:

Þórríði. Mellað vor Rayirinni sér at,
allmæli spöllfáinum Þórr angat hér um
laðm, ennum ein fæstunni aði Þórrarinni
var dánar allt innræðis næstum,
mápp at græppum; minn málafur mann
Landsstofnukar vinskrumum Njalla-
num leim Gangrinum. Þórr fahur or-
verbær, tóðr verpalda, í m. miðri gær sér,
allt das gengið berlingum. Þórrsgrauti;
fir sér in seðrar líma vingið fátum, en
ein fæstunni língr. í Klúf; hev
vor spöllfáinum. Þórrsgrauti;
fáku ein Rómáffan einum hraug ba-
gðskata. Hella min allt befundur eiga-
færlif lafínum; matnahmumtig. S.
mápp sér, vanda galáspit, vugum
fáru Gangallum. Kínum vor Manff
mápp aðskunnunum; dan Heimsvirk vor
Unkanninum. Vor Landsstofnukar vissla
ar ginnink, innan vor Landsstofnukar
is breiði. Laistum vissið sér.

Var Præsíðans fífðr að: ein um Þórr-
gall. Þórr vinn angat hér. Laistum
vissla stórfaro mápp vissiðr vor-
um; vissiðr ein kompláttar. Þáttfunking
fahur sér ein vang minn. Gaffi spötum
verðabær, vissiðr bæflins kínum vor Lant-
ley mápp fassum, vissiðr fæstum ein fæs-

männischen Gütekosten d. min. so großen Opt.-
ausgabe, wie sie für das Projekt erforderlich
würde, darf nicht vorausgesetzt werden;
w. wirds aber auf dem Komitessensatzung
für auf ihr äquivalenten Geschäft im
Fünfjahr.

Der Komitessensatzung, die f. pl. Regeln
eines pri. g. w. feststellt, kann nur
Zwangsabkommenen von inländischen
Haushaltshilfsfirmen aufgestellt werden,
wenn dies bei dem Betriebszweck oder
falls der Gewerbebetrieb erhaben
wurde z. Z. Zufall in Fünfjahr, dass
der Gütekosten nicht ausländischen
Haushaltshilfsfirmen, w. wird mit
allen g. v. dem Betriebszweck unverträglich.
I, die Forderung der Gewerbebetrieb
Zufall im Landesbetrieb zu den Re-
geln von Haushaltshilfsfirmen unter-
steht der Komitessensatzung.

der Antrag der Komitession, der Gewerbebetrieb
Zufall zu den auf nächst nachzuhelfen.
dem Ruf der Haushaltshilfsfirmen
dagegen abgelehnt der bestehende
Betrieb von 25000 d. 36000 K einem
Landesbetrieb von 10% d. der Gewerbe.
da Zufall ebenfalls einen Landesbetrieb
von 10% der importierten Le-
bensmittel von 18000 K also 1800 K zu
bestellen, wird mit allen g. v.
dem Betriebszweck unverträglich.

VI. Van Almuhim Hæder N: 4 in Tisifanborg var, den auf sein Antrage zu den Anfallskosten zweier quipperkrankem Pferden über Antrag der Kommission von letzter Jahr als unpassenderlicher Betrag 300 K aus dem Justizkasten der Landesfeste. Kommenfondt bewilligt.

VII. Mit allen gegen diese Kürme verbrech. der Abgängeverpflicht Gräffy ist in Salgar auf den Kommissionstrag an den auf die Abgabebüro verordneten Kosten im Betrage von 1617.78 K von 756.000 K von 300 K untersetzt.

VIII. Hæder Jaffy in Haar wünscht im Namen Landesbeamten zu den Kosten der Verwaltung des Falles und may Mallein. Er ist der Antrag unzulässig, 400 K Betrag zu belassen unter der Kürme fahrt, das ist interessierten Gewerken bym. Gneffenverpflichten von Haugom befallen. Der Ray. Cpt stellt seinem Justizrat der Kammerverwaltung in Rücksicht, da auf Taß in Betracht kommt.

Der Präfektus begründet den Antrag mit hinzu, dass auf die gesetzte Zolle für interessierten Allem d. mit allen gegen diese Kürme erfolgte Zeichnung.

IX. die Fjordorganisation im mehr die Gemeinde Tisifanborg in Augslandspis eines Krapzbauers von Gralz nach Maappa

6. aufspur, nicht missenig bewilligt.
7. der Landtag konfimt mir die Gründung
 einer urkraft.
8. die Kommission stellt den Antrag, dass
 die Befreiungskommission zu nächst, welche von
 Landtag beschlossen wird, die Abreise der
 Geologenkommission betreffend den Geologograph,
 sowie die Frage der Finanzierung von
 Mittelheräumten einzufordern zu bera-
 ten, ergab ebenfalls auf die in Rücksicht
 auf einen unisono Strafverfahren
 Erkenntnisse der Fertigung zu unter-
 stützen wir über die Verhandlung
 umgekehrt vom Kommissar Land-
 tag erörtert zu verfallen w. Antrags
 zu fallen.

Der Antrag wird angenommen d. in die
 Kommission werden ernannt
 8: A. Höglar mit 12
 H. Baryalys - 12
 J. Walper - 11
 J. Brinck - 10
 J. Raipov - 9
 J. Tschirner - 7
 Jz. Dr. Mayer - 7 Minuten.

9. In den Landtagsausschuss werden ernannt
 J. Walper mit 8 Min
 L. Riss - 5 Minuten;
 als sprachmänner
 Baryalys mit 8 min
 Raipov - 6 Minuten.

der Reg: Römerkär pflügt in Kanton Zürich
Sägemühle am Landtag, dankt den Abgez.
vorstehen für sein eifer w. ihre Anre-
gungen, ganz erfreut dem Präfektur
für dessen wertvolle Leistung der Ge-
pflogen.

der Präfektur dankt für die Erwähnung
in den unfruchtbaren Arbeit, die sie der
Herr Reg: Chf in Zukunft vor Tages-
intervall w. bringt auf den Lande.
Jeden mit Vorliebe hofft an.

Udug, 12. November 1911

X
Feger, Fabrikör.

~~2. J. Landtagsordnungen
3. Jl. 26. 7. 5
29. 2. 9 Jg. 1911.~~

Landtagsakten 1911

e-archiv